SCHIENE EUROPAS

OFFIZIELLES MITTEILUNGSBLATT

ASSOCIATION EUROPEENNE DES CHEMINOTS

EUROPÄISCHE VEREINIGUNG DER EISENBAHNER – Sektion Deutschland e. V.

Ausgabe 2 / 2010 Jahrgang XXX

Aktuelle Termine, Inhalt, Impressum

AKTUELLE VERANSTALTUNGSTERMINE

20.-22.08.2010	RV Hamburg: Ausflug nach Gifhorn
21.08.2010	RV Frankfurt: Ausflug zum Hambacher Schloss
07.09.2010	RV Berlin: Ausflug Hamburg (Hafen, Modellbahn)
08.09.2010	RV Rostock: Abgeordnetensprechstunde Bürgerschaft
02.10.2010	RV Frankfurt: Fahrt im Weinberg “Weck und Worscht”
13.10.2010	RV Rostock: Kegeln im Brauereikeller
10.11.2010	RV Rostock: Vortrag Reisebericht Südafrika
13.11.2010	RV Frankfurt: Gänseessen
27.11.2010	RV Hamburg: Weihnachtsfeier (evtl. Ratskeller in Stade)
28.11.2010	RV Frankfurt: Weihnachtsmarkt in Limburg
28.11.2010	RV Rostock: Theaterbesuch
02.-05.12.2010	RV Dresden: Weihnachtsfahrt ins Zittauer Gebirge
04.12.2010	OV Berlin: Weihnachtsfeier; Gaststätte “Zur S-Bahn”
06.12.2010	RV:Rostock: BSW-Weihnachtsfeier im Nordlicht

EUROPÄISCHE TREFFEN

13.09 - 18.09. 2010	**Europ. Tage in Przemysl, Polen**
26.05. -01.06. 2011	**Europ. Tage am Lago di Garda, Italien**
19.09. - 24.09. 2011	**Europ. Tage in Geoagiu Bai, Rumänien**

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

in dieser Ausgabe haben wir in der Mitte des Heftes ein Faltblatt unserer Sektion Deutschland abgedruckt mit den Themen: Wer sind wir? Was machen wir? Was sind unsere Ziele? Wie wird man Mitglied? Außerdem finden Sie dort ein Organigramm der A. E. C. mit ihren Untergliederungen und Organisationsstrukturen. Und schließlich finden Sie noch einen Aufnahmeantrag für eine neue Mitgliedschaft.

Wir haben dieses Heft gezielt so gestaltet, dass Sie die Seiten in der Mitte des Heftes, die Seiten 7 bis 10, herausnehmen und gesondert aufbewahren können. Dort finden Sie die vorgenannten Informationen.

Im nächsten Heft 3/2010 werden wir eine Berichtsreihe starten, in der ein Mitglied über seine Reisen als Eisenbahner der Deutschen Reichsbahn berichtet. Freuen Sie sich auf diese Beiträge!

Nun viel Spaß beim Lesen und Stöbern in diesem Heft.

Im europäischen Geist und mit besten Grüßen
Ihr Reinhold Altendorf

INHALT

	Seite
Aktuelle Termine	2
Inhalt, Impressum	2
Reisebericht	3-6,11
Faltblatt	7-8
Organigramm	9
Aufnahmeantrag	10
RV Frankfurt	11-12
RV Hagen	12-13
Vereinsnachrichten	13
Besondere Geburtstage	14
Traueranzeige	14
Regelmäßige A.E.C.-Treffs	14
Anschriften der Vorstände	15

Titelbild
Baustelle des Viaduktes Ulla an der sich im Bau befindlichen AVE-Strecke Santiago de Compostela - Ourense
Daten: 630 m Länge und 166,8 m Höhe
Foto: Werner Menzel

IMPRESSUM

Herausgeber: A.E.C. Sektion Deutschland e.V.
Redaktion: Reinhold Altendorf
Mitwirkende:
Jürgen Heidergott
Elke Krämer
Werner Menzel
Reinhard Panhans
Manfred Schampel
Horst-Gerd Vanselow
Reinhold Altendorf

Redaktionsschluß für
Heft 3/2010 19. Sept. 2010

Hinweis:
Für namentlich unterzeichnete Beiträge übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung. Sie behält sich redaktionelle Änderungen oder Kürzung der Beiträge ausdrücklich vor.

InterNet home-pages:
www.A-E-C.net
www.aec-rv-hagen.de
E-mail:
schiene.europas
@gmx.de

Europäische Tage des AEC in Santiago de Compostela vom 24.05. bis 29.05.2010

Wir reisten bereits am 23.5.2010 mit dem Talgo Nr. 85 von Madrid Chamartin kommend nach Santiago. Dabei war während der Fahrt sehr gut zu beobachten, wie wir die verschiedenen „Vegetationszonen von Spanien“ durchquerten, die von dürftig und karg bis zum üppigen grün Galiziens alles zu bieten hatten. In Santiago de Compostela wurden wir am Bahnhof mit spanischem Temperament vom Chef der Organisation „Carlos“ begrüßt. Mit einem Bus ging unsere erste Fahrt in Santiago zum Hotel. Wir waren im Hotel „Congreso“, etwas außerhalb der Stadt, sehr gut untergebracht und, um es gleich vorweg zu nehmen und es nicht immer wiederholen zu müssen, Frühstück und Abendessen waren hervorragend. Am Abend mangelte es auch nicht an Wein und Bier.

Am Montag, den 24. 5.2010 begann es offiziell. Wir wurden in einen Vortragssaal gebeten, es war sehr spannend, und dann wurde uns von einem spanischen Kollegen die Funktionsweise der Dampflok erklärt. Bei diesem Vortrag, der natürlich auf Spanisch erfolgte, schweiften meine Gedanken automatisch zu dem Film „Die Feuerzangenbowle“ mit Heinz Rühmann in der Hauptrolle ab, in dem die Frage auftauchte, „Wat is´ ne Dampfmaschine, da stellen wir uns mal janz dumm, …“ Ich fand es sehr lustig, als dann unter den spanischen Skizzen plötzlich ein Foto einer preußischen P8, der in Deutschland meistgebauten Dampflokomotive, auftauchte. Der Vortrag wäre unter Umständen gut geeignet, vor Generationen gehalten zu werden, die die Dampflokomotiven nicht mehr aus eigener Anschauung erleben konnten.

Anschließend wurde es jedoch auch für uns wieder interessant. Es stand die Besichtigung der Viaduktbaustelle „Ulla“ auf dem Programm. Mit Bussen fuhren wir zunächst in ein extra eingerichtetes Informationszentrum, in dem uns mit einem kurzen Video ein Einblick in die Baustellenproblematik, der Strecke und auch des Viadukts gegeben wurde. Anschließend fuhren wir mit den Bussen zu einem Aussichtspunkt an der Baustelle (Titelbild). Im nächsten Heft 3/2010 erscheint ein gesonderter Bericht über „Spaniens Hochgeschwindigkeitsstrecken.“

Der Abend war geprägt durch ein festliches Abendessen, welches durch spanische Folklore und Tanz umrahmt wurde.

Dienstag 25.05.2010
Bei Regen ging es mit drei Bussen in Richtung Viego am Atlantik. Im Hafen wartete bereits ein motorisierter Katamaran auf uns, der uns auf die Insel Cies bringen sollte. Es war eine lustige schaukelnde Fahrt bei leichtem Seegang mit schäumender Gischt. Auf der Insel war eine Wanderung durch den Eukalyptoswald zum Leuchtturm der Insel vorgesehen. Natürlich gab es unterwegs ein paar Verluste unter

Talgo Nr.085 im Bahnhof Madrid Chamartin zur Fahrt nach Santiago de Compostela

den Wanderern, als an der Wanderstrecke eine „Bodega“ auftauchte und der Durst dort einige vom Weg abkommen ließ. Inzwischen hatte sich das Wetter geändert, bei Sonnenschein wurde die Wanderung ein tolles Erlebnis, da die Insel seit Jahren unbewohnt und sich so zum Vogelparadies entwickelt hat. Der Weg zum Leuchtturm bot ständig neue Ausblicke auf den Atlantik bzw. die Nachbarinseln. Anschließend ging es wieder mit dem Schiff nach Bayona, wo wir im tollen Restaurant Rocamar (www.restaurantrocamar.com) mit Ausblick auf den Atlantik ein vorzügliches Mittagessen erhielten.

Für den Nachmittag sah die Organisation eine Fahrt nach Portugal vor. Auch hier, wie fast überall in Europa, die Grenze war trotz größter Aufmerksamkeit nicht mehr auszumachen, nur an den Autokennzeichen war zu erkennen, wir sind in Portugal. Ziel war die schöne alte Burg und das Schloss Valenca do Minho. Hier gab es Zeit, um die Stadt zu erkunden und die Auslagen der vielen Geschäftchen zu besichtigen. Rafael lobte die Geschäfte als preiswertes Einkaufsparadies für die Spanier.

Mittwoch 26.05.2010

Dieser Tag war der Stadt Santiago de Compostela und seinem berühmten Pilgerweg, dem „Jacobsweg“ gewidmet. In Wirklichkeit ist Galicien voller Jacobswege, so gibt es den „Englischen”, „Französischen”, „Portugiesischen”, „Nördlichen”, „Südlichen” usw.

Die Wanderung auf dem Jacobsweg begann für uns mit einer Busfahrt zum „Monte del Gozo“ (Gipfel der Freude), auf dem als besonderes Wahrzeichen ein großes Kreuz mit der Jacobsmuschel thront. Die Muschel ist übrigens das Kennzeichen des Jacobsweges, der von diesem Berg rund 5,8 km bis zum Ziel der Pilgerstrecke, der Kathedrale von Santiago führt. Wie alles bei dieser Reise, war auch dieser Höhepunkt unserer Reise total durchorganisiert. So fanden wir in der obligatorischen Tüte schon bei unserer Ankunft ein T-Shirt, eine Halstuch und eine Mütze. Diese Requisiten sollten auf der Wanderung auf dem Jacobsweg zum Einsatz kommen. Es sah sehr lustig aus, wie eine Wandergesellschaft aus drei Bussen in hellblauen T-Shirts sich zur „Einweisung” auf dem Berg der Freude versammelte und sich anschließend auf die Wanderung machte. Diese Strecke absolvierten wir dann gemeinsam mit den Profi-Pilgern, die uns auch in der Stadt überall begegneten, denen man auch meist die Anstrengungen der Pilgerwanderung ansehen konnte. Am Ziel unserer Wanderung erwartete uns eine imposante Kathedrale in die wir dank unserer Requisiten nach einer kurzen Sicherheitsüberprüfung eingelassen wurden. Hier erlebten wir dann die Pilgermesse mit Abendmahl, die von einem Bischof mit großem Gefolge zelebriert wurde. Während der Messe wurde durch einen Vertreter des AEC ein öffentliches Grußwort vorgetragen, umrahmt wurde die Messe durch wunderschöne Gesänge einer „Ordensfrau.” Zum Abschluss dieses Hochamtes kam das „Schwenken des Weihrauchfasses”, der Boutafumeiro, und danach für alle die es wollten, das Abendmahl.

Der nächste Höhepunkt war ein Empfang im Rathaus (Pazo de Raxoi) gegenüber der Kathedrale gelegen. Nach den obligatorischen Reden vom Bürgermeister und den AEC-Granden ging es zum Mittagessen im San Francisco Kloster (www.sanfranciscohm.com). Hier wurde uns im überwölbten Speisesaal des ehemaligen Klosters, das im Jahre 1726 errichtet wurde, serviert. Anschließend daran wurde die Altstadt erkundet. Bevor wir dann zum Abendessen in das Hotel zurückfuhren ging es noch zur „Stadt der Kultur“, die auf einer Anhöhe am Rande der Stadt errichtet wird. Hier realisiert die Stadt die Ideen moderner Architekten unter Leitung von Peter Eisenman. Die Bauten sollen die Berghöhen in der Architektur fortsetzen, so die Erklärung unserer Führerin. In Deutschland wurde Eisenman vor allem durch den Entwurf für das Denkmal für die ermordeten Juden Europas in Berlin bekannt.

Donnerstag 27.05.2010
Ein Besuch in Monforte de Lemos und Ourense (gelegen im Innenland von Galizien) standen auf dem Programm. Zunächst ging es mit Bussen nach Monforte de Lemos. Auf der höchstgelegenen Stelle der Stadt Monforte de Lemos liegt ein Ensemble von Baudenkmälern, welche auch den Palast der Grafen von Lemos und das ehemalige Kloster umfassen, die heute ein Parador-Hotel beherbergen. Von der Eingangsterasse wurden - wie üblich - die Ansprachen des Bürgermeisters und der AEC-Oberen gehalten. Interessant war dabei die Ansprache des Bürgermeisters, der seine Stadt als schönste Stadt der Welt lobte. Er lud alle Anwesenden in die Stadt ein und versprach eine persönliche Führung. Zum Schluss gab er seine Telefonnummer bekannt, auf der wir uns dann anmelden könnten. Nach den Ansprachen gab es im historischen Innenhof einen Empfang mit zweitem Frühstück.

Die Ansprache des Bürgermeisters wird aufmerksam verfolgt.

Anschließend ging die Fahrt zum Museo do Ferrcaril de Galicia (das Eisenbahnmuseum Galiciens). Unter www.muferga.es ist im Archiv ein Beitrag über den Besuch des AEC mit vielen interessanten Fotos eingestellt!
In einem ehemaligen Depot der RENFE ist eine sehr interessante Sammlung von Fahrzeugen, Sicherungstechnik usw. zusammengestellt. Als erstes fiel mir die Dampflokomotive der Baureihe „1414 F 2111" auf, nach der Achsanordnung eine „Mikado". Mit einem ehemaligen Lokomotivführer der DR, der früher im Bw Stralsund u.a. am Regler der Baureihe 41 stand (der „Mikado" der DR), begann sofort eine intensive Begutachtung des Dampfrosses aus englischer Produktion des Jahres 1952. Wir „umstrichen" das Dampfross, stiegen auf den Führerstand und stellten Vergleiche mit „unserer 41" an. Wir schätzten die Lok der RENFE als gelungen ein, letztendlich siegte jedoch der Lokalpatriotismus zugunsten unserer 41. Außerdem waren im Museum drei Großdiesellokomotiven älterer Bauart mit dieselelektrischer Kraftübertragung und eine E-Lok zu sehen. Als leidenschaftlicher Eisenbahnsicherungstechniker (auch Signalese genannt) suchte ich natürlich auch die Ausstellungsstücke meines Fachgebietes und wurde fündig. Lichtsignale, Richtungsanzeiger und Anzeiger, die Buchstaben bzw. Zahlen signalisieren, und was geschichtlich besonders interessant war, Formsignale der RENFE wurden von mir entdeckt. Bei der Gestaltung dieser Formsignale lassen sich englische und französische Einflüsse erkennen.

Ein elektrischer Triebwagen und Reisezugwagen rundeten das Angebot des Museums ab. In zwei Konferenz- /Salonwagen wurden kurze Ansprachen gehalten und Geschenke übergeben. Die Ansprachen wurden auf Monitore in beiden Wagen übertragen. Mit einem kleinen historischen Zug (mit einer kleinen Diesellok bespannt) fand noch eine Fahrt durch das Gelände des Museums statt: einmal Lokschuppen und zurück!

Es ist eingeschenkt.

Wie zu erwarten, der Fahrplan für diesen Tag geriet hier schon leicht durcheinander. Unser nächstes Ziel war das Mittagessen im Restaurant „The Cantina" (www.acantina.es). Doch bevor wir zum Mittagessen kamen, fuhren wir zum dazugehörenden Weingut zu einer Weinprobe. Das Weingut liegt in den Bergen oberhalb eines Flusses und bietet herrliche Aussichten und natürlich einen guten Rotwein. Das anschließende Mittagessen war sehr reichlich und wie bisher alles was uns serviert wurde, sehr gut. Hier hatte nun unser Fahrplan so viel Verspätung, dass der Besuch der Stadt Ourense abgesetzt werden musste. Wir fuhren gleich zum Monasterio de Oseira. Im Kloster erhielten wir eine interessante Führung, die jedoch am Ende wegen Zeitmangels auch etwas verkürzt werden musste. Anschließend erwarteten uns auf dem Festplatz des Ortes Zelte, in denen uns ein galizischer Abend geboten wurde. Leider fing es stark zu regnen an, dass die Atmosphäre doch etwas litt. Begrüßt wurden wir durch eine galizische Folkloregruppe mit Dudelsackmusik.

Danach gab es typisch galizische Wurst und Krake in der typischen Zubereitungsart. Die Tiere werden ganz gekocht und vor dem servieren erst in Stücke geschnitten, mit Gewürzen bestreut und mit etwas Essig/Öl übergossen. Dazu gab es reichlich spanischen Landwein. Das Folkloreprogramm begleitete das Essen. Danach die üblichen Ansprachen; hier durch den Präsidenten der Provinzregierung Ourense. Den Abschluss bildeten Vorführungen eines Hexers, der nach galizischer Tradition dafür sorgen sollte, dass das „Hexenzeug", was jeder in sich trägt, etwas ausgetrieben wird. Leider war es, bedingt durch den Regen inzwischen reichlich ungemütlich kühl auf der Festwiese geworden, so dass viele einen kleinen Rundgang bzw. ein Schläfchen im Bus vorzogen.

Freitag 28.05.2010

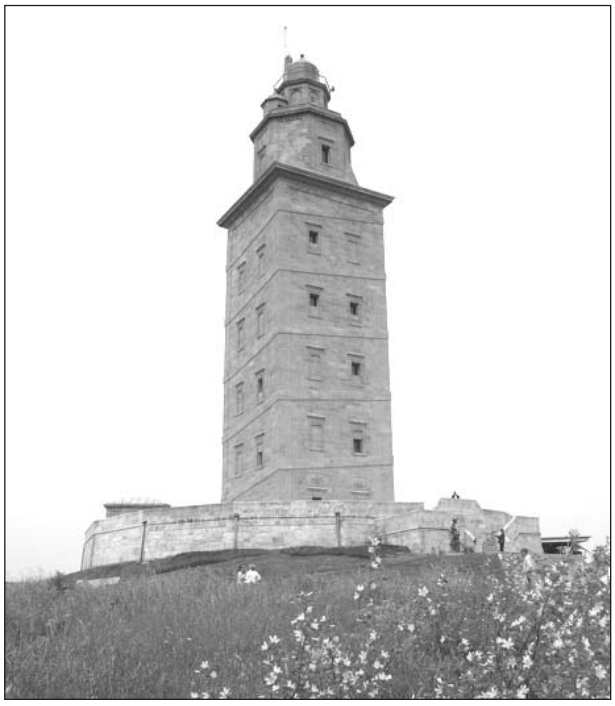
Um 8.00 Uhr ging es an diesem Tag mit dem Bus zum Bahnhof von Santiago, von wo wir mit dem Regionalexpress (ein moderner Triebwagen, Vmax 160 km/h) nach A Coruna fuhren. In A Coruna erwartete uns eine deutsch sprechende Stadtführerin, die mit uns einen Stadtrundgang machte und uns die Historie der Stadt sowie die Sehenswürdigkeiten erklärte. Das Museo Arqueolòxico e Histórico im „Castelo de San Anton", welches auch einen guten Rundblick über Stadt und Hafen gewährte, rundete den Stadtrundgang ab. Anschließend fuhren wir mit der historischen Straßenbahn zum Herkulesturm. Er ist der einzige Leuchtturm aus der Antike, der heute noch in Betrieb ist. Er wurde im 1.Jahrhundert von den Römern errichtet und hat einen quadratischen Grundriss mit 11,4 m Kantenlänge und 59 m Höhe. Von der Anhöhe am Herkulesturm hatten wir eine gute Rundsicht auf den Atlantik, aber auch auf die gesamte Stadt. Hier hatten wir auch etwas Zeit Fotos am Rande des Weges zu machen. Das Mittagessen

Bahnhof von A Coruna mit Eisenbahndenkmal

gab es auf dem „Monte de San Pedro" in einem Restaurant mit herrlicher Aussicht wieder auf die Stadt und den Atlantik, dazu ein hervorragendes Mittagessen in drei Gängen.

Nach einem weiteren Rundgang durch die Stadt fuhren wir mit dem Zug zurück nach Santiago, wo uns ab 20.30 Uhr das festliche Abendessen erwartete. Die Warzezeit vor dem Essen überbrückten die Folkloregruppen (eine Galizischer Musik- und Trachtengruppe und ein typisch Spanischer Männerchor) mit einem improvisierten Programm vor dem Hotel sehr stimmungsvoll. Am Abend wurde ein sehr wechselvolles Programm geboten, Gesangseinlagen

Fortsetzung auf Seite 11



Herkulesturm, Leuchtturm aus der Antike

Europäische Vereinigung der Eisenbahner Sektion Deutschland e.V.

Die A.E.C. ist vom EUROPARAT anerkannt als Internationale Nichtregierungsorganisation (IONG)

Wer sind wir?

Der Vereinsname „Association Européenne des Cheminots“ kommt aus dem Französischen und bedeutet Europäische Vereinigung der Eisenbahner“, abgekürzt A.E.C.
Im Mittelpunkt unserer Vereinsarbeit steht der Mensch. Jedes Mitglied unserer Vereinigung hat die Möglichkeit, einen eigenen Beitrag zur Völkerverständigung in diesem neuen Europa zu leisten. Die Begegnungen der Menschen und die daraus entstehenden Freundschaften tragen zum Abbau von Spannungen und Vorurteilen bei.
Hierzu bieten sich Gelegenheiten bei internationalen Zusammenkünften wie z.B. den „Europäischen Tagen“, die jährlich zwei Mal in jeweils einem anderen Land durchgeführt werden.
Zur Verwirklichung ihrer Ziele bedient sich die A.E.C. unter anderem folgender Mittel:
Organisation von Ausstellungen, Seminaren nationalen und internationalen Konferenzen , Kongressen und kulturellen Veranstaltungen.
Zurzeit gibt es in Europa folgende
A.E.C. - Sektionen und zwar in:
Albanien, Belgien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Lettland, Österreich, Polen, Rumänien, Slowakei, Spanien,
Zu weiteren Ländern bestehen Kontakte

Die A.E.C. wird durch einen 6-köpfigen europäischen Vorstand geleitet. Als höchstes Entscheidungsgremium gibt es die Hauptversammlung der A.E.C. die alle 3 Jahre zusammen tritt. Sie wählt den Europäischen Vereinsvorstand und beschließt die Satzung. Ein wichtiges Entscheidungsorgan ist der Verwaltungsrat, der zweimal jährlich vor den „Europäischen Tagen“ zusammenkommt.

Was machen wir ?

In Deutschland gibt es bei der A.E.C. den Geschäftsführenden Vorstand und folgende Vereinsuntergliederungen:
Regionalverbände (mindestens 50 Mitglieder) RV Dresden, RV Frankfurt/Main mit dem Ortsverband Nürnberg, RV Hagen/Westf., RV Hamburg mit den Ortsverbänden Berlin und Ludwigslust, RV Rostock und RV Wittenberge.
Es finden Veranstaltungen unterschiedlichster Art statt, z.B.: Besichtigungen in den Bereichen Forschung, Technik und Verkehr, Besuch von Opern oder Operetten, Fahrten in die verschiedenen Regionen Deutschlands, Radtouren und Wanderungen, kulturelle und eisenbahntechnische Veranstaltungen im gesamten europäischen Mitgliedsraum.

Die „Europäischen Tage“ finden als Treffen statt, auf dem europäische Freundschaften geknüpft, vertieft und erhalten werden.

Was sind unsere Ziele?

Die von Politikern geschlossenen Verträge über den Zusammenschluß Europas müssen mit Leben erfüllt werden.

Eisenbahner, die durch ihren Beruf schon völkerverbindend wirken, können im privaten Bereich einen zusätzlichen Beitrag für unser Europa leisten.

Die A.E.C. will, daß Europa für seine Bürger greifbar wird.

Die Kommunikation mit unseren europäischen Nachbarn hilft Sprachbarrieren zu
überwinden, die hohe Bedeutung spurgeführter Verkehrssysteme insbesondere des Schienenverkehrs gilt es weiter zu festigen sowie nationale Kultur zu pflegen und zu vermitteln.

Als einen großen Fortschritt sehen wir die Währungsunion an, wir können fast überall in Europa mit gleicher Münze einkaufen und bezahlen.
Der lästige Umtausch fällt somit weg.

Die A.E.C. möchte freundschaftliche Kontakte mit allen Eisenbahnern, deren Familienangehörige und allen Eisenbahnfreunden in
Europa pflegen, d.h. nicht nur als Tourist sondern auch als willkommener Gast und entgegenkommender Gastgeber.

Nur so erfährt man aus erster Hand wie unsere europäischen Nachbarn wohnen, leben, fühlen und denken.
Die A.E.C. verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke.
Sie arbeitet unabhängig von allen politischen Parteien, gewerkschaftlichen Organisationen sowie überkonfessionell.

Kein Mitglied wird nach Rang und Stellung beurteilt. Bei uns sind alle Menschen gleich. Wir sind eine große Familie von Eisenbahnerinnen, Eisenbahnern und Eisenbahnfreunden und wollen es auch bleiben.

Wie wird man Mitglied ?

Mitglied kann jeder werden, der Interesse am Eisenbahnwesen hat und für ein gemeinschaftliches Europa eintritt. Freude an der Verständigung mit unseren europäischen Freunden und Lust hat, mit am europäischen Haus zu bauen.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 18.- € und kann bequem im Lastschriftverfahren vom Konto abgebucht werden.

Jeder Vorstand eines Regional- oder Ortsverbandes, natürlich auch der Geschäftsführende Vorstand würde sich freuen über Ihren Entschluß, unserer Vereinigung beizutreten und aktiv am Vereinsleben mitzuwirken.

Herausgeber:

Europäische Vereinigung
der Eisenbahner
Sektion Deutschland e.V.
Eichenwald 2
90574 Roßtal

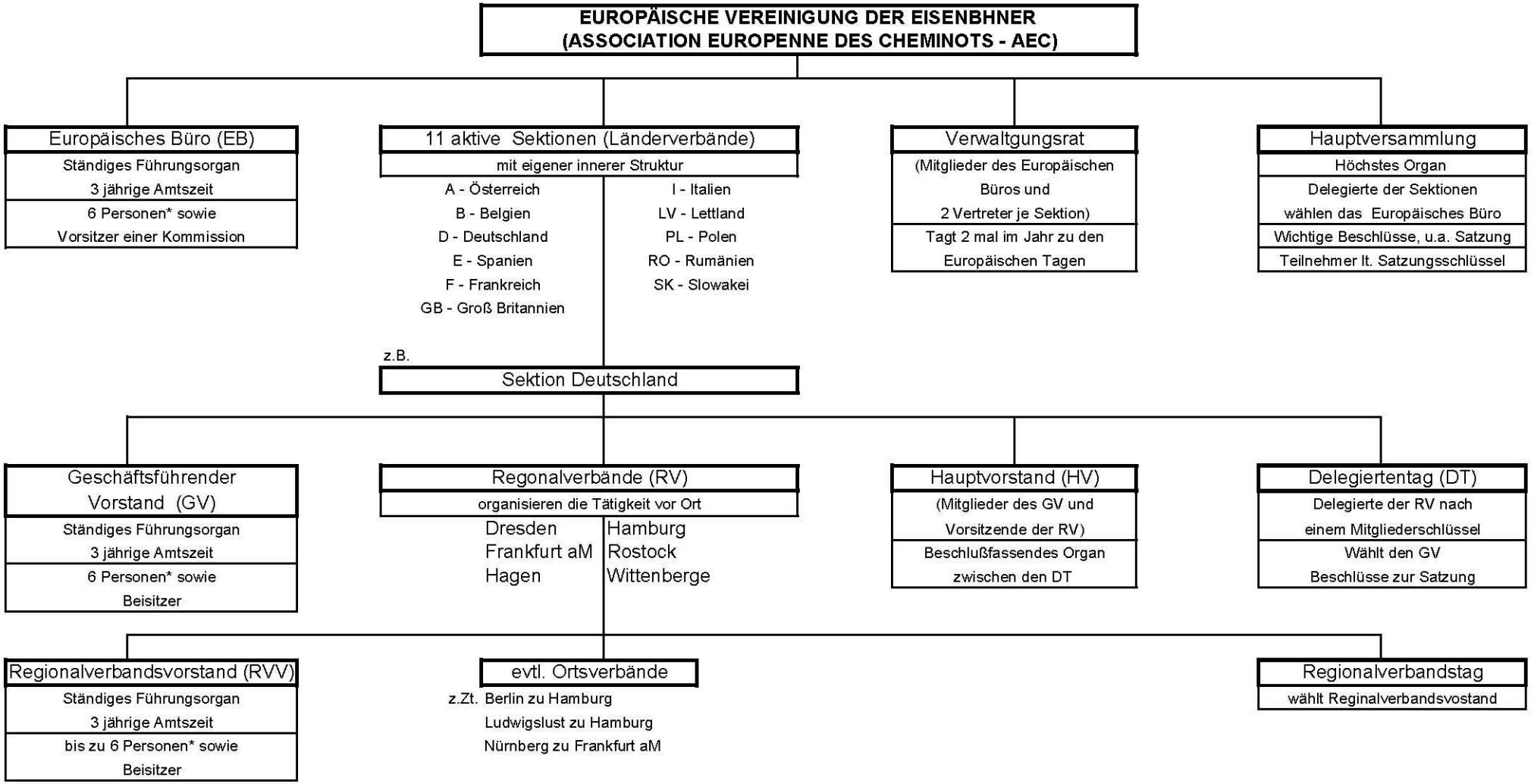
www.a-e-c.net

Überreicht durch:
Manfred Schampel
Eichenwald 2
90574 Roßtal
Präsident der Sektion Deutschland der A.E.C.

Oder überreicht von:
……
……..
……
……

Stand: April 2010

Organigramm



* (EB) Präsident, Stv. Präsident, Generalsekretär, Stv. Generalsekretär, Schatzmeister, Stv. Schatzmeister und z. B. Vorsitzer der Transportkommission

* (GV) Präsident, Vizepräsident, Generalsekretär, Stv. Generalsekretär, Schatzmeister, Stv. Schatzmeister, Ehrenpräsideneten und ggf. Beisitzer nach Bedarf

* (RVV) Vorsitzender, Stv. Vorsitzender, Schriftführer, Stv. Schriftführer, Kassierer, ggf. Beisitzer nach Bedarf

Aufnahmeantrag

Europäische Vereinigung der Eisenbahner (A.E.C.)

- Sektion Deutschland e.V. -

Name	Bankleitzahl
Vorname	Kontonummer
Geburtsdatum	Name der Bank
Straße und Hausnummer	Sitz der Bank
PLZ, Wohnort	Ich bin damit einverstanden, daß die A.E.C. meinen jährlichen Mitgliedsbeitrag von meinem Konto abbucht. Dies gilt bis auf Widerruf oder bis zu meinem Ausscheiden aus der A.E.C.
Telefon, Fax und Email	Ich bin mit der Veröffentlichung meiner Email Adresse auf der A.E.C. Homepage einverstanden. Ja | Nein
Arbeitsstelle und Telefon (Fax)(Email)	Ich erkenne hiermit die Satzung an. Ort und Datum **1. Unterschrift**

Widerrufsrecht: Mir ist bekannt, dass ich diese Verfügung innerhalb einer Woche durch schriftliche Mitteilung an die A.E.C. widerrufen kann. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufes an die Europäische Vereinigung der Eisenbahner - Sektion Deutschland e.V.

z. Hd. von Herrn Manfred Schampel, Eichenwald 21, D-90574 Roßtal bei Nürnberg

Nach §8 1. der Satzung der Europäischen Vereinigung der Eisenbahner, Sektion Deutschland e.V. werden Mitglieder vom nächstgelegenen Regionalverband betreut. In Abweichung davon beantrage ich nach §8 3. die Betreuung durch den Regionalverband ……

Datum und **2. Unterschrift** ……..

Eintrittsdatum	*RV*	*OV*	*Mitglieds Nr.*	*Nadel übergeben*		*Werber*
				am	*durch*	

Interne Angaben der A.E.C. *Stand Juli 2010*

Europäische Vereinigung der Eisenbahner Sektion Deutschland e.V.

----------association européenne des cheminots (A.E.C.)----------

Liebe Kollegin! Lieber Kollege!

Wenn Sie Mitglied der A.E.C. werden wollen, so schicken Sie bitte den ausgefüllten Aufnahmeantrag an die unten angegebene Adresse, an das Sie werbende A.E.C.-Mitglied oder an
Manfred. Schampel, Eichenwald 21, 90574 Roßtal,
(T: 09127/570534, Email: m.schampel@gmx.net)

Der Mitgliederjahresbeitrag beträgt 18,- €. Der Beitrag ist bis März zu zahlen, das Einzugsverfahren wird im März durchgeführt.

Im Beitrittsjahr wird ein anteiliger Beitrag nur für ganze Monate erhoben. Beim Eintritt ab dem 01.09. eines Jahres wird auf den Teilbeitrag für das laufende Jahr verzichtet.

Nach Eingang des Aufnahmeantrages erhalten Sie zur Bestätigung ein Begrüßungsschreiben und einige Unterlagen, wie A.E.C.-Aufkleber und Namensanhänger.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zu Verfügung.

Mit europäischem Gruß

Europäische Vereinigung der Eisenbahner, Sektion Deutschland e.V.

wechselten sich ab mit den von der Musikgruppe gespielten und getanzten Folkloreeinlagen. Dazwischen gab es Fototermine für einige Mitglieder des Organisationskomitees, die in historischer Verkleidung auftraten (zuerst sei Carlos genannt). Zum Abschluss gab es Tanzmusik, die uns dann bis ca. 2.00 Uhr aushalten lies. Es war ein sehr schöner und gelungener Abend, die sonst obligatorischen Reden wurden auf das Notwendigste (Übergabe der Insignien, Geschenke usw.) beschränkt.

Die Abreise am Sonnabend verlief sehr ruhig.
Wir blieben noch zwei Nächte länger und fuhren danach nach Madrid mit dem Zug, um von dort mit dem Flugzeug in die Heimat zu fliegen.

Es war eine sehr interessante, informative, gut organisierte Reise. Wir danken der spanischen Sektion des AEC für die Organisation, besonderer Dank an Carlos den „Chef der Organisation“ und an Rafael, der mit seiner Übersetzung ins Deutsche uns viele Dinge erst wirklich erschlossen hat.

Vielen Dank, Spanien, wir kommen gern wieder.

Zum Schluss noch der Hinweis auf die Internetadressen, wer im Rückblick noch einmal die Eindrücke vertiefen möchte, kann dies dort sehr gut tun:

Selbst über den Schwung des Weihrauchfasses und das Ave Maria gibt es bei Youtube etwas in kleinen Videos zu betrachten. Auf http://www.aec-es.net/jornadas/2010/2010-santiago ist eine komplette Bilderübersicht der Sektion Spanien zu sehen.

Teilnehmer von folgenden Sektionen des AEC waren in Santiago de Compostela dabei:

Spanien	88	Österreich	7
Deutschland	27	Belgien	5
Rumänien	20	Großbritannien	4
Italien	15	Polen	4
Frankreich	12		

Reinhard Panhans, Werner Menzel

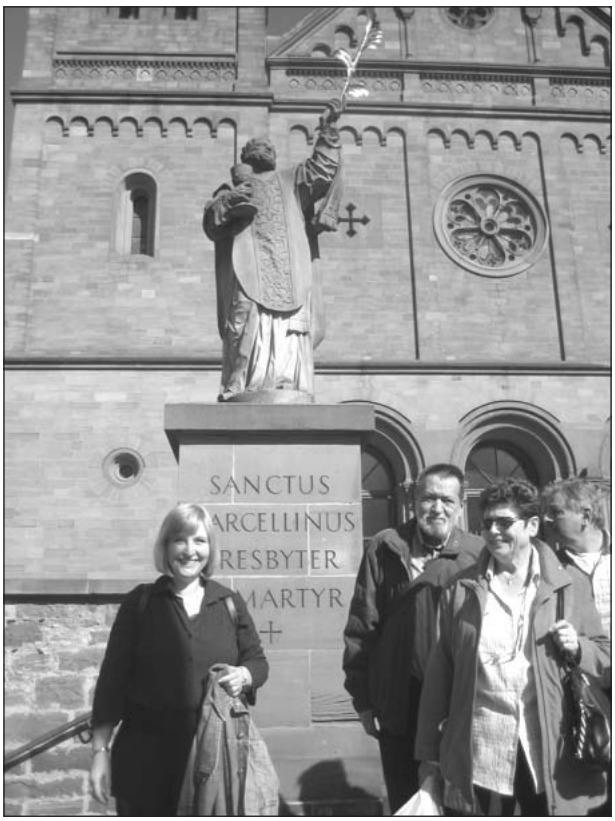
Regionalverband Frankfurt

Ein Frühlingstag in Seligenstadt

Am 17.4.2010 machten wir, 17 Personen, uns auf den Weg nach Seligenstadt. Dort angekommen, nahmen uns Marianne und Bernd in Empfang und führten uns in die wunderschöne Altstadt. Hier herrschte reges Treiben, denn an diesem Wochenende war Frühlingsmarkt. Bis zum verabredeten gemeinsamen Mittagessen blieb noch ein wenig Zeit, über den Marktplatz zu bummeln oder ein Weinchen an einem der Stände zu genießen.

Nach einem herzhaften Mittagessen wurde es schon Zeit für unsere Stadtführung. Wir wurden sehr informativ und launig durch Seligenstadt geleitet und

erfuhren eine Menge über das hübsche Städtchen: Die Legende von der Umbenennung der Stadt, wo aus Saligunstat nach dem Ausruf „Selig sei die Stadt genannt, in der ich meine Tochter wiederfand!“ von Kaiser Karl dem Großen Seligenstadt wurde. Vom Einhardhaus, wo dieser Ausspruch zu lesen ist, ging es weiter zur Einhardsbasilika. Unterwegs bekamen wir - zu den sehr gut erhaltenen und restaurierten Fachwerkhäusern - interessante Erklärungen zur Bauweise. Vorbei am Mainufer, wo übrigens auf der anderen Flussseite schon Bayern beginnt, kamen wir zum Klostergarten. Beeindruckt von der Exaktheit der Beete, der Vielfalt an alten Sorten der Obstbäume und nicht zuletzt die Anordnung der Heil- und Küchenkräuterbeete gaben uns einen kleinen Ausblick auf die Anlage, die im Sommer, wenn alles blüht und reift, ein kleines Paradies sein muss.
Endlich gelangten wir zur Einhardsbasilika, benannt nach Einhard, dem Biographen Karls des Großen. Um 830 wurde mit dem Bau der Basilika begonnen. In dem eher schlichten Raum lagern am Hauptaltar in einem Silberschrein die Reliquien der Märtyrer Petrus und Marcellinus. Obwohl der Bau im Laufe der Jahrhunderte stark verändert wurde, handelt es sich dennoch um eine der eindrucksvollsten Basiliken mit karolingischer Bausubstanz nördlich der Alpen.
Nach soviel Kultur belohnten wir uns in der herrlichen Sonne mit einem Eis. Später auf dem Weg zum Bahnhof kehrten wir noch in einem Brauhaus ein und ließen uns ein selbstgebrautes Bierchen schmecken.



Ein rundum gelungener Ausflug ging zu Ende. Vielen Dank an Marianne und Bernd! Dies war bestimmt nicht unser letzter Besuch in Seligenstadt: Versprochen! Elke Krämer

Regionalverband Hagen

Kleine Wanderung um Schwerte in Verbindung mit einem gemütlichen Nachmittag

Der RV- Hagen veranstaltete am 06. Juni 2010 eine Wanderung um Schwerte-Ost in Verbindung mit einem gemütlichen Nachmittag in einem Biergarten in der Lokalität „Das Lokal“ in Schwerte. Diese Wanderung wurde in der 2. Mitgliederversammlung am 27. April 2010 vorgestellt und beschlossen.
Der Wettergott meinte es gut mit uns, bei strahlend blauem Himmel und viel Sonne trafen sich die Mitglieder aus Hagen unter Führung von Bernd Peters pünktlich um 10.30 Uhr mit der Gruppe aus Schwerte auf dem Bahnhofsvorplatz. Der 2. Vorsitzende, Jürgen Heidergott, begrüßte die 42 Wanderer und teilte allen mit, dass die Wanderung heute um Schwerte-Ost und an den vertrauten Eisenbahnstrecken Hamm-Köln und Hagen-Fröndenberg vorbeiführt. Zur Stärkung für das leibliche Wohl wurde ein Biergarten reserviert.

Frohgelaunt ging die Wanderung an vielen Sehenswürdigkeiten und Kunstwerken der Stadt Schwerte vorbei. Gegen 12.30 Uhr erreichten wir den Biergarten. Nicht nur die erfrischenden Getränke wurden mit Freude entgegengenommen, sondern auch ein kalt-warmes Buffet, was eigens für uns gerichtet wurde, sorgte für Zufriedenheit.
Nach reichhaltiger Stärkung lockerten wir gegen 14.00 Uhr die Stimmung mit einem Bingo Spiel auf. Hier wurden mehrere Durchgänge gestartet. Dafür hatten wir eine kleine Tombola vorbereitet, diese wurde noch an Ort und Stelle um einen weiteren Hauptpreis vom Restaurantbesitzer mit einem Verzehrgutschein aufgestockt. Der 1.Preis ging an Günter Bachtenkirch, die darauffolgenden Preise an Helmut Schreckenberg, Karl Schellknecht und Ewald Müller (siehe Foto Seite 13).

Die Zeit verging viel zu schnell, so dass der Kaffee schon auf uns wartete. Der leckere Erdbeerkuchen

Von links nach rechts stehend: Wolfgang Hengsbach, Günter Bachtenkirch, Ewold Müller und Jürgen Heidergott; sitzend: Karl Schellknecht und Helmut Schreckenberg.

mit Sahne fand bei den Wanderern große Begeisterung, dabei kam der besondere Apfelkuchen etwas zu kurz.
Gegen 16.30 Uhr mussten wir mit schwerem Herzen die Gemütlichkeit in dem schönen Biergarten auflösen, da die Reststrecke zum Bahnhof noch zu bewältigen war. Zum guten Schluss bekam auch die Gruppe von Bernd Peters am Schwerter Bahnhof pünktlich den Zug nach Hagen Hbf.
Somit ging ein schöner und harmonischer Tag zu Ende. Jürgen Heidergott

Anmerkung der Redaktion:
*Der Regionalverband Hagen hat eine achttägige Flug- und Busreise nach **Malta** vom 21.-28. März 2010 unternommen. Wir werden im Heft 3/ 2010 der SCHIENE EUROPAS darüber berichten.*

Vereinsnachrichten

Bayerisches A.E.C.-Treffen

Auf Initiative von Peter Pfeiffer und Robert Gellekum wurde die Gestaltung eines Mitgliedertreffens im bayrischen Raum betrieben. Unser Präsident Manfred Schampel wurde gebeten, die Einladung zu verfassen und an alle Mitglieder im bayerischen Raum zu versenden. Außerdem wurden Manfred und ich eingeladen, um aus unseren Vorständen zu berichten. Dem sind wir gerne gefolgt.
Am Samstag, dem 10.04.2010 fanden sich um 11.00 Uhr vierzehn Teilnehmer im Rechthaler Hof in der Nähe des Münchner Hauptbahnhofs zu unserer Versammlung ein. Robert Gellekum begrüßte die Anwesenden, bedankte sich für ihr Kommen und übergab das Wort an unseren Präsidenten. Manfred berichtete über die Situation in der Sektion Deutschland. Horst Vanselow betonte wie schwierig es sei, Interesse für die Arbeit im Verein und Ratifizierung der europäischen Satzung bei unseren Mitgliedern zu wecken. Über die Programmpunkte und Anreisemöglichkeiten der nächsten Europäischen Tage wurde informiert.
Schon mehrfach wurde mit Anregungen und Vorschlägen in dieser Region versucht eine Organisationsbildung zu erreichen. Die anwesenden Mitglieder standen der Bildung einer vorbereitenden Mitgliederversammlung nicht ablehnend gegenüber. Zur Namensgebung wurden Begriffe wie Bayern-Stammtisch oder Bayrischer Stammtisch vorgeschlagen. Es sollte allerdings ein Begriff sein, der für die ganze Region bezeichnend ist.
Es folgte eine Führung mit geschichtlichen Erklärungen durch das Zentrum der Stadt. Auch die Kaffeerösterei Dallmayr haben wir ausführlich von innen besichtigt. Über den Viktualienmarkt ging es

dann in den Ratskeller. Gemeinsam verbrachten wir beim Abendessen und so manchem Schoppen Wein den Abend. Übernachtet haben wir dank einer Einladung von Lotte und Robert Gellekum bei ihnen in Unterschleißheim.
Der Sonntag Morgen begann mit Schneetreiben. Aber nach einem guten Frühstück wurde es trocken und der Himmel heller. Mit einer kleinen Gruppe spazierten wir dann noch durch den Bereich der Residenz und Feldherrnhalle und bestiegen den Turm der Kirche St. Peter, direkt gegenüber dem Rathaus. Nach einem gemeinsamen Mittagessen in der Residenz bestiegen wir wieder unseren Zug gen Norden. Für das schöne Wochenende möchten wir uns bei Lotte und Robert, sowie allen, die etwas zu diesem Treffen beigetragen haben, ganz herzlich bedanken. Ich hoffe, das war nicht die letzte bayerische A.E.C.-Versammlung. Horst-Gerd Vanselow

Besondere Geburtstage im 3. Quartal 2010

Zum 89. Geburtstag
Heeßel, Ruth 21255 Wistedt
Zum 88. Geburtstag
Fandler, Dorothea 57629 Steinebach
Zum 86. Geburtstag
Schreckenberg, Helmut 58097 Hagen
Zum 84. Geburtstag
Stremmer, Gertrud 58099 Hagen
Zum 83. Geburtstag
Bünger, Erna 19322 Wittenberge
Zum 80. Geburtstag
Hülstede, Heinz 58099 Hagen
Boß, Werner 90607 Rückersdorf
Willems, Marcel B-4710 Herbesthal-Lontzen
Bensing, Friederike 63755 Alzenau
Zum 75. Geburtstag
Klingelhöfer, Wilhelm 64409 Messel
Moors, Franz 58089 Hagen
Rinke, Werner 58089 Hagen
Maier, Anton 65795 Hattersheim

Zum 70. Geburtstag
Böhmer, Doris 01277 Dresden
Rumbschick, Günter 65719 Hofheim
Bachtenkirch, Günter 58239 Schwerte
Krapf, Jutta 99085 Erfurt
Panhans, Reinhard 10243 Berlin
Bauernfeind, Horst 81373 München
Reincke, Lutz 91207 Lauf
Reiz, Albrecht 08066 Zwickau
Schmitt, Erika 22339 Hamburg
Zum 60. Geburtstag
Scherf, Artur 19322 Wittenberge
Temmen, Josef 18069 Sievershagen
Hütte, Angelika 57413 Finnentrop-Lenhausen
Schuster, Heinrich 21224 Rosengarten
Schleißmann, Horst 64653 Lorsch

Herzlichen Glückwunsch !

Traueranzeige

Wir trauern mit den Angehörigen um unsere Toten. Seit der letzten Mitteilung wurden nachfolgende Sterbefälle bekannt:

Vom Regionalverband Hagen
Frau Ursula Brinks am 02.05.2010 im Alter von 59 Jahren

Vom Regionalverband Frankfurt
Herr Robert Jung am 22.06.2010 im Alter von 70 Jahren

Wir wollen ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Den Angehörigen sprechen wir unsere herzliche Anteilnahme aus.

Regelmäßige A.E.C.-Treffs

Regionalverband Dresden: Treffen alle zwei Monate, und zwar jeden 2. Mittwoch im Monat ab 18.00 Uhr im Papagei
Regionalverband Frankfurt: Stammtisch jeden 2. Montag im Monat ab 17.00 Uhr im Restaurant “Zum Jordan”, Westerbachstraße 7 (S-Bahn-Station F-Rödelheim),
Kegeln: Di. alle 14 Tage um 17.00 Uhr auf der Niddakampfbahn, Oeserstr. (S-Bahn-Station F-Nied)
Regionalverband Hagen: Treffen im Gemeindehaus St.Josef, Schmale Straße 18 in Hagen, dienstags (wird durch Einladung und Aushang jeweils bekannt gegeben), Nachfrage unter Tel. 02304-21594 oder 02331-6253221
Regionalverband Rostock: Clubnachmittage jeden 2. Mittwoch im Monat ab15.00 Uhr in der Goethestrasse 8, Clubadresse: Goethestrasse 8, 18055 Rostock, Stiftung Bahn Sozialwerk
Ortsverband Nürnberg: Stammtisch im “Mediterrano” im Empfangsgebäude des Hbf Nürnberg jeden 1.Mittwoch im Monat ab 16.00 Uhr
Ortsverband Ludwigslust: Kegeln in der Sporthalle in Ludwigslust alle 4 Wochen (freitags) 19.00-21.00 Uhr

Vorstände

Geschäftsführender Vorstand:

Juristische Vereinsanschrift: A.E.C. Sektion Deutschland *)
vertreten durch: Schampel, Manfred

Präsident und Ehrenpräsident,
zudem zust. für Mitgliederbetreuung: Schampel, Manfred
privat: Eichenwald 21, D-90574 Roßtal;
Tel: 09127-570534
Email: m.schampel@gmx.net

Vizepräsident: Breier, Jörg
privat: Im Speitel 11, D-76229 Karlsruhe;
Tel: 0721-9483770
Mobil: +49(160)8460045 bzw. 0160 8460045
Email: joergbreier@web.de oder dienstl.
joerg.breier@bahn.de

Generalsekretär: Krämer, Hans-Jürgen
privat Passavantstr. 40, D-60596 Frankfurt am Main;
Tel: 069-635348
Mobil: 0171-8535571
Email: hansjkraemer@yahoo.de

Stellv. Generalsekretär: Kasperzak, Hans
privat: Bertolt-Brecht-Str. 2, D-18106 Rostock;
Tel: 0381-715447
Email: hanskasperzak@alice-dsl.net

Schatzmeisterin: Kynast-Kohl, Marita
privat Finkenstraße 8; D-31698 Lindhorst;
Tel: 05725-6708, Fax: -915838
Email: kynast-kohl@t-online.de
dienstl. Deutsche Bahn AG, AFP1-W,
Herrenstr. 3-5, D-30159 Hannover,
Tel: 0511-286-7608, ARCOR 933-7608

Stellv. Schatzmeister: Kohl, Wolfgang
privat Finkenstraße 8; D-31698 Lindhorst;
Tel: 05725-6708, Fax -915838
Mobil: 0177-5978283
Email: kynast-kohl@t-online.de
dienstl. Tel: 0511-286-5005

Beisitzer und Ehrenpräsident: Gellekum, Robert
privat St.Benedikt-Str. 23, D-85716 Unterschleißheim;
Tel. und Fax: 089-31605851
Mobil: +49(160)5042658 bzw. 0160 5042658
Email: rgellekuming-consult@t-online.de

Beisitzer (Redakteur SCHIENE EUROPAS):
Altendorf, Reinhold
privat Zeppelinallee 85, D-60487 Frankfurt am Main;
Tel: 069 -77 23 20
Email: marealdo@web.de

Beisitzer: Ostertag, Siegfried
privat Herrenstraße 45, 21698 Harsefeld;
Tel: 04164-909420, Fax -909422
Email: eadolf-ostertag@arcor.de

Email Zeitung: SCHIENE.EUROPAS@GMX.DE

***) Bankverbindung:** A.E.C. Sektion Deutschland, Sparda Bank Hannover, Konto-Nr.: 924 814, BLZ: 250 905 00

Ehrenpräsident: Schote, Lothar
privat Am Huhlchen 7; D-55130 Mainz;
Tel: 06131-834271, Fax: -834291
Email: Lothar-Schote@versanet.de

Ehrenpräsident und Stellv. Generalsekretär im Europ. Vorstand der A.E.C. Vanselow, Horst-Gerd
privat Eppens-Allee 16, D-21423 Winsen/Luhe;
Tel: 04171-690358
Mobil: +49(152)29797759 bzw. 0152-29797759
Email: H_G_Vanselow@t-online.de

Ehrenpräsident: Wirsing, Eugen
privat Lilienweg 87, D-61381 Friedrichsdorf;
Tel: 06172-72982, Fax:-777042
Sprachbox: 06172 -777041
Mobil +49(163)7298200 bzw. 0163-7298200
Email: eugen.wirsing@web.de

Vorsitzende der Regionalverbände:

Dresden: Rockoff, Jens
privat Adenauerstraße 9, D-82178 Puchheim
Tel: 089-80072493
Email: jensrockoff@t-online.de
Mobil: 0160 - 99730405

Frankfurt: Förster, Horst,
Privat Burnitzstraße 50, D-60596 Frankfurt am Main
Tel: 069-69767265
Email: howafoerster@t-online.de

Hagen: Hengsbach, Wolfgang
privat Lützowstraße 74a, D-58095 Hagen;
Tel: 02331-6253221
Email: wolfganghengsbach@arcor.de
www.A.E.C.-Regionalverband-hagen.de
postbox@-Regionalverband-hagen.de

Hamburg: Roth, Jürgen
privat: Zum Düwelshöpen 15, D-21255 Wistedt;
Tel: 04182/8183, Fax: 04182/8183
Email: roth_juergen2001@yahoo.de
Mobil: 0176 966 19881

Rostock: Köster, Manfred
privat: Richtenberger Str. 25, D-18109 Rostock;
Tel: 0381-7956130

Wittenberge: Klinkradt, Wilfried
privat: Rabensteig 1, D-19322 Wittenberge;
Tel: 03877-66465
Email: wklinki@web.de

Vorsitzende der Ortsverbände:

Berlin: Märtins, Mario
privat: Demminer Straße 11 A, D-13059 Berlin;
Tel: 030-92408101
Email: mariomae@hotmail.de

Ludwigslust: Nelius, Jürgen
privat: Große Bergstraße 1, D-19288 Ludwigslust;
Tel. und Fax: 03874-49735
Email: jensnelius@t-online.de

Nürnberg: Rödel, Frank
privat: Georg-Hennch-Str.4, D-90431 Nürnberg;
Tel: 0911-3150445, Fax: -3262632
Email: f.roedel@t-online.de

Europäische Vereinigung der Eisenbahner A.E.C. – Sektion Deutschland e.V. –
Manfred Schampel, Eichenwald 21, D-90574 Roßtal
– Entgelt bezahlt – D 45438 F –

Einzelpreis 2,95 Euro (incl. Porto)
Bezug über die Redaktion oder jeden Regional-/Ortsverband